

## Fest der Heilige Familie (2) Lesejahr B

### Antwortpsalm: Ps 105 (104),1-2.3-4.5-6.8-9 (Kv: vgl. 7a.8a)

**Kv** Der HERR ist unser Gott;  
Auf ewig gedenkt er seines Bundes. – **Kv**

- 1** Dankt dem HERRN! Ruft seinen Namen aus! \*  
Macht unter den Völkern seine Taten bekannt!
- 2** Singt ihm und spielt ihm, \*  
sinnt nach über all seine Wunder! – (**Kv**)
- 3** Rühmt euch seines heiligen Namens! \*  
Die den HERRN suchen, sollen sich von Herzen freuen.
- 4** Fragt nach dem HERRN und seiner Macht, \*  
sucht sein Angesicht allezeit! – (**Kv**)
- 5** Gedenkt der Wunder, die er getan hat, \*  
seiner Zeichen und der Beschlüsse seines Munds!
- 6** Ihr Nachkommen seines Knechts Abraham, \*  
ihr Kinder Jakobs, die er erwählt hat. – (**Kv**)
- 8** Auf ewig gedachte er seines Bundes, \*  
des Wortes, das er gebot für tausend Geschlechter,
- 9** des Bundes, den er mit Abraham geschlossen, \*  
seines Eides, den er Isaak geschworen hat. – **Kv**

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

#### *Vortragshinweise*

Der Dichter des Psalms ist überzeugt von der Treue Gottes und ruft in feierlicher Sprache dazu auf, zusammen mit ihm Gott zu loben. Diese Stimmung sollte vermittelt werden.

## Auslegung

### *1 Zum Kehrsers*

Der Kehrsers ist den Ps 105,7-8 entnommen und drückt die Grundüberzeugung des Psalms aus. Weder Ps 105 noch der Kehrsers finden sich im GL. Geeignet sind als Ersatz GL 69,1 („Der Herr hat Großes an uns getan, sein Name sei gepriesen“), GL 444 („Danket dem Herrn,

denn ewig währt seine Liebe“), GL 558,1 („Danket dem Herrn, denn er ist gütig“) oder ein ähnlicher Vers, der zu Lob und Dank aufruft.

## 2 Der Psalm als Gesamtext

<sup>1</sup> Dankt dem HERRN! Ruft seinen Namen aus! \*  
Macht unter den Völkern seine Taten bekannt!

<sup>2</sup> Singt ihm und spielt ihm, \*  
sinnt nach über all seine Wunder!

<sup>3</sup> Rühmt euch seines heiligen Namens! \*  
Die den HERRN suchen, sollen sich von Herzen freuen.

<sup>4</sup> Fragt nach dem HERRN und seiner Macht, \*  
sucht sein Angesicht allezeit!

<sup>5</sup> Gedenkt der Wunder, die er getan hat, \*  
seiner Zeichen und der Beschlüsse seines Munds!

<sup>6</sup> Ihr Nachkommen seines Knechts Abraham, \*  
ihr Kinder Jakobs, die er erwählt hat.

<sup>7</sup> Er, der HERR, ist unser Gott.  
Auf der ganzen Erde gelten seine Entscheide.

<sup>8</sup> Auf ewig gedachte er seines Bundes, \*  
des Wortes, das er gebot für tausend Geschlechter,

<sup>9</sup> des Bundes, den er mit Abraham geschlossen, \*  
seines Eides, den er Isaak geschworen hat.

<sup>10</sup> Er bestimmte ihn als Satzung für Jakob,  
als ewigen Bund für Israel.

<sup>11</sup> Er sprach: Dir will ich das Land Kanaan geben,  
als euch zugemessenen Erbteil.

<sup>12</sup> Als sie noch gering waren an Zahl,  
nur wenige und nur zu Gast im Land,

<sup>13</sup> und noch zogen von Volk zu Volk,  
von einem Reich zu einem anderen Volk,

<sup>14</sup> da gestattete er niemand, sie zu bedrücken,  
wies ihretwegen Könige zurecht:

<sup>15</sup> Tastet meine Gesalbten nicht an,  
tut meinen Propheten nichts zuleide!

<sup>16</sup> Dann aber rief er den Hunger ins Land,  
entzog ihnen allen Vorrat an Brot.

<sup>17</sup> Doch hatte er ihnen einen Mann vorausgesandt:  
Josef wurde als Sklave verkauft.

<sup>18</sup> Man spannte seine Füße in Fesseln  
und zwängte seinen Hals ins Eisen

<sup>19</sup> bis zu der Zeit, als sein Wort sich erfüllte  
und der Spruch des HERRN ihm Recht gab.

## ANTWORTPSALMEN

- <sup>20</sup> Er sandte einen König, der ließ ihn frei,  
einen Herrscher der Völker, der ließ ihn heraus.
- <sup>21</sup> Er bestellte ihn zum Herrn über sein Haus,  
zum Herrscher über seinen ganzen Besitz,
- <sup>22</sup> damit er binde seine Fürsten durch seine Seele  
und Weisheit lehre seine Ältesten.
- <sup>23</sup> Und Israel kam nach Ägypten, Jakob wurde Gast im Land Hams.
- <sup>24</sup> Da mehrte Gott sein Volk gewaltig,  
machte es stärker als seine Bedränger.
- <sup>25</sup> Er wandelte deren Sinn zum Hass gegen sein Volk,  
sodass sie an seinen Knechten tückisch handelten.
- <sup>26</sup> Dann sandte er Mose, seinen Knecht,  
und Aaron, den er sich erwählte.
- <sup>27</sup> Sie wirkten unter ihnen seine angekündigten Zeichen  
und Wunder im Land Hams.
- <sup>28</sup> Er sandte Finsternis, da wurde es dunkel,  
damit sie nicht widerspenstig wären gegen sein Wort.
- <sup>29</sup> Er verwandelte ihre Gewässer in Blut  
und ließ ihre Fische sterben.
- <sup>30</sup> Ihr Land wimmelte von Fröschen bis  
hinein in den Palast ihrer Könige.
- <sup>31</sup> Er sprach, da kamen Schwärme von Fliegen,  
Stechmücken über das ganze Gebiet.
- <sup>32</sup> Er schickte ihnen Hagel statt Regen,  
flammendes Feuer auf ihr Land.
- <sup>33</sup> Er zerschlug ihnen Weinstock und Feigenbaum  
und knickte in ihrem Gebiet die Bäume um.
- <sup>34</sup> Er sprach, da kamen Schwärme von Grillen  
und Wanderheuschrecken in gewaltiger Zahl.
- <sup>35</sup> Sie fraßen alles Grün in ihrem Land,  
sie fraßen die Frucht ihrer Felder.
- <sup>36</sup> Er schlug alle Erstgeburt in ihrem Land,  
die Erstlinge ihrer Manneskraft.
- <sup>37</sup> Er führte sein Volk heraus mit Silber und Gold,  
unter seinen Stämmen war niemand, der strauchelte.
- <sup>38</sup> Bei ihrem Auszug freute sich Ägypten,  
denn Schrecken vor ihnen hatte sie alle befallen.
- <sup>39</sup> Eine Wolke breitete er aus, um sie zu decken,  
und Feuer, um die Nacht zu erleuchten.
- <sup>40</sup> Er forderte Wachteln und ließ sie kommen  
und sättigte sie mit Brot vom Himmel.
- <sup>41</sup> Er öffnete den Felsen, da sprudelten Wasser,  
wie ein Strom floss es dahin in der Wüste.
- <sup>42</sup> Denn er gedachte seines heiligen Wortes und seines Knechts Abraham.
- <sup>43</sup> Er führte sein Volk heraus in Freude, seine Erwählten in Jubel.
- <sup>44</sup> Er gab ihnen die Länder der Völker,  
was die Nationen mühsam erwarben, werden sie erben,
- <sup>45</sup> damit sie seine Satzungen bewahren und seine Weisungen befolgen.  
Halleluja!

## ANTWORTPSALMEN

Ps 105 ist ein sogenannter Geschichtpsalm. Am Anfang steht der Aufruf, Gott für seine Taten, vor allem für seine Treue dem Volk Israel gegenüber, zu preisen. Ab V.8 blickt er zurück auf die Geschichte Israels, beginnend mit der Verheißung an Abraham. Den weitesten Raum (ab V.17) nimmt der Aufenthalt der Israeliten in Ägypten und vor allem der Exodus ein – in der Sicht des Alten Testaments *die* Heilstat Gottes. Betont werden dabei die „Zeichen“, die Mose wirkt: die „ägyptischen Plagen“ und die Wunder während des Wüstenzugs.

### *3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen*

#### *a. Bemerkungen zum Textumfang*

Der Antwortpsalm besteht aus dem einleitenden ersten Teil von Ps 105 einschließlich der Verheißung an Abraham (V. 8-9).

#### *b. Die Anbindung an die Lesungen*

Was der Kehrsvers allgemein formuliert, wird in den Psalmversen 8-9 konkret: Gott hat Abraham reiche Nachkommenschaft verheißt und seine Zusage erfüllt. Dieser Gedanke knüpft unmittelbar an die erste Lesung an (Gen 15,1-6; 21,1-3).

Die zweite Lesung (Hebr 11, 8.11–12.17–19) greift die Geschichte von Abraham und Sara auf und deutet sie auf Christus. Die Aussage von Kehrsvers und Antwortpsalm wird damit geöffnet auf die Gemeinde der Christus-Gläubigen hin: Sie sind ebenfalls aufgerufen, Gott für seine Treue zu loben.

Auch der Ruf vor dem Evangelium „Einst hat Gott zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; heute aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn“ (aus Hebr 1,1-2) schlägt die Brücke von der ersten Lesung zu Christus und damit zum Evangelium (Lk 2,22-40): Maria und Josef bringen ihr Kind zum Tempel, um es Gott zu weihen. Die prophetischen Worte Simeons knüpfen an den Gedanken der ersten Lesung und des Antwortpsalms an: Gott steht zu seiner Verheißung – in diesem Fall an Simeon: Er darf das Heil sehen, das Gott „vor allen Völkern bereitet“ hat – nämlich Jesus.

#### *c. Theologischer Gehalt*

Ps 105 meditiert gewissermaßen die Geschichte Israels durch und entdeckt lauter Erweise für Gottes Treue: „Auf ewig gedenkt er seines Bundes.“ Zweite Lesung und Evangelium ziehen diese Linie weiter aus. Simeon erkennt in Jesus „das Licht, das die Heiden erleuchtet“. Ebenso wie der Hebräerbrief zeigt Lukas in seinem Evangelium: In Jesus ist die Verheißung Gottes an Abraham zur Vollendung gekommen. Seine Nachkommen, die „so zahlreich sind wie die Sterne am Himmel“ (Gen 15,5), sind alle, die zum Glauben an Christus gefunden haben und denen Abraham ein Vorbild des Glaubens geworden ist.

*Dipl.-Theol. Friedrich Bernack*